

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute, am 1. März 2023, ist der **Equal Care Day**. Frauen verwenden durchschnittlich täglich 52,4 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit als Männer („**Gender Care Gap**“). Noch zu einseitig sind sich „kümmernde“ Tätigkeiten an die Rolle der Frau geknüpft und münden in Folge u. a. darin, dass berufstätige Frauen im allgemeinen Durchschnitt pro Stunde 18 Prozent weniger verdienen als Männer. Aus unserer Sicht darf Psychotherapie durchaus auch ein bisschen politisch(er) werden: Wir sollten in unserem Beruf derartige Zusammenhänge immer „auf dem Schirm“ haben und z. B. bei Fragestellungen zum Thema in einer Psychotherapie derartige Wissensinhalte weitergeben.

Viel Spaß bei der Lektüre unseres Newsletters!



Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

NEUES AUS DEM VPP



Refresher Psychotherapie zu Ketaminen bei Depressionsbehandlung ein voller Erfolg

Knapp 170 VPP-Mitglieder haben an dem Vortrag von Dr. Martin Plöderl und Thorsten Padberg am 15. Februar 2023 teilgenommen. Die Referierenden gaben einen ernüchternden Überblick über die Wirkerfolge von Ketamin und Esketaminen bei „therapieresistenten“ depressiven Erkrankungen und skizzierten methodische Schwächen wie z. B. die bereits vom VPP kritisierte Definition von Therapieresistenz (ausbleibender Behandlungserfolg nach der rein medikamentösen Behandlung mit zwei Antidepressiva). Den Vortrag und die zugehörigen Präsentationen finden Mitglieder in der [VPP-Mediathek im Mitgliederbereich](#).

Neue „Verfahrensübergreifende Online-Intervision“ am 15. März 2023 – noch Plätze frei

Wir wollen Verfahrensvielfalt leben und mit Praxis füllen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen in einer kleinen Gruppe (max. 15–20) einen eigenen Fall kurz vor. Die drei anwesenden Moderatorinnen sind ausgebildet in den drei Fachrichtungen TP, ST und VT und leiten die anschließende kollegiale

Diskussion nach Balint-Gruppen-Prinzip. [Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.](#)

Außerordentliche Mitgliederversammlung des VPP im Februar 2023

Am 15.2.2023 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung des VPP (virtuell) statt. 42 Personen waren angemeldet, spontan kamen noch einige Kolleginnen und Kollegen nach dem davor stattgefundenen Refresher Psychotherapie hinzu. Gewählt wurden sieben Delegierte und sieben Ersatzdelegierte für die Delegiertenkonferenzen des BDP von 2023 bis 2025. [Hier geht es zum Protokoll.](#)

VPP und BDP auf Podiumsdiskussion „Sind deine Gesundheitsdaten bald überall?“

Der VPP nahm an der virtuellen Podiumsdiskussion der Piratenpartei zum Thema „Gesundheitsdatenschutz und Entwurf des Europäischen Gesundheitsdatenraums EHDS des Europaparlamentes“ teil. Es wurde über verschiedene Aspekte diskutiert. Im Nachgang dazu plant der VPP, eine Stellungnahme zu verfassen und an das Europaparlament zu versenden. [Zum Video der Veranstaltung ...](#)

Gleichberechtigung von PPs in Psychiatrie und Psychosomatik?

Offiziell dürfen Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PPs) in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken keine Behandlungsleitung übernehmen. Der [VPP befürwortet den Änderungsvorschlag](#) zum sogenannten Operationen- und Prozedurenschlüssel 2024 der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK). PPs haben die gesetzliche

Berechtigung und die fachliche Qualifikation, psychisch Erkrankte heilkundlich zu behandeln. Im ambulanten Setting leiten sie vollumfänglich die Behandlung. Der Vorschlag der BPtK ermöglicht eine sinnvolle Kooperation bei der Leitung der Behandlung durch ärztliche und psychologisch psychotherapeutisch Behandelnde und wird in vielen Kliniken bereits erfolgreich praktiziert.

Petition Personendatenschutz bei beihilfeversicherten Familienmitgliedern

Das VPP-Mitglied Alexander Heidgen hatte 2015 eine Petition mit unserem Justiziar Jan Frederichs eingereicht zum Thema „Datenschutz bei beihilfeversicherten Familienmitgliedern“ (Hauptversicherte erfahren von den Behandlungen und der Diagnose erwachsener Mitversicherter). Die Petition war sehr erfolgreich: Der Petitionsausschuss empfiehlt der Bundesregierung eine gesetzliche Änderung. [Mehr Informationen ...](#)

Konzertierte Aktion zur Finanzierung der Weiterbildung

Auch nach der Reform ist die Finanzierung der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung nicht hinreichend geregelt. Der VPP/BDP wies darauf u. a. in seiner [Stellungnahme zur Reform der Approbationsordnung](#) auf. Der Gesetzgeber machte bisher keine Anstalten zur Nachbesserung, darum rief nun die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) zu einer konzertierten Aktion auf. Beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter der Kammern, der Institute, Psychotherapieverbände des GK-II, PiA und Studierende. Ziel ist ein angemessenes Gehalt unter zumutbaren Bedingungen – auch um die Versorgung langfristig zu sichern. Für den VPP nimmt Dr. Johanna Thünker daran teil.

Kick-off der AG Versorgung

Am 28.2.2023 traf sich die neue AG Versorgung erstmals digital. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Projekt mit den BDP-Studierenden. Das erklärte Ziel ist es, aktiv zu einer Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung beizutragen. Beim ersten Treffen mit Fokus auf die ambulante Versorgung gab es einen Input zu dem „Bedarfsbegriff“ und den Hürden im Rahmen der sogenannten „Bedarfsplanung“ sowie zu Zahlen und Fakten rund um die ambulante Versorgung. Außerdem fand ein Austausch zur Schärfung der Zielrichtung statt. In jedem Fall sollen am Ende psychisch Erkrankte nicht mehr so lange auf einen Therapieplatz warten müssen. Sie haben Interesse an diesem Projekt und wollen mitmachen? [Hier können Sie sich melden.](#)

Für eine effektive psychosoziale Versorgung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus“ (BAG-PVA) hat in ihrer Mitgliederversammlung am 17. Januar 2023 beschlossen, dieses Jahr im Abstand von zwei Monaten zu tagen. Von den Teilnehmenden wurde es für dringend erforderlich erachtet, dass die psychosoziale Versorgung in Akutkrankenhäusern auf rechtliche Grundlagen gestellt wird – am besten auf der Basis einer Leitlinie. Dazu erarbeitet die Arbeitsgemeinschaft eine Stellungnahme, um mit dieser über die Verbände an die Politik und die Zuständigen herantreten zu können. Der VPP arbeitet hier mit. [Mehr Informationen darüber finden Sie hier ...](#)

BERUFSPOLITIK



Kassenpraxen-Aufruf Zi-Praxis-Panel

Bis zum 31. März 2023 können Kassenpraxen am Zi-Praxis-Panel (ZiPP) des Zentralinstitutes der Kassenärztlichen Versorgung (Zi) teilnehmen. Hier werden wichtige Statistiken zur wirtschaftlichen Lage psychotherapeutischer Kassenpraxen erfasst. Teilnehmende Einzelpraxen erhalten 260 Euro und im Nachgang eine interessante Auswertung der eigenen Praxis im Vergleich zum Fachgruppendurchschnitt. Im Rahmen der Befragung kann auch auf die zunehmenden Aufwendungen, z. B. für die Umsetzung der Telematikinfrastruktur, oder auf Energiekostenprobleme hingewiesen werden. [Hier geht es zum Panel.](#)

Union sieht Regelungsbedarf bei Medizinalcannabis

Die CDU/CSU-Fraktion mahnt in einem [Antrag für den Deutschen Bundestag](#) an, dass die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Medizinalcannabis auch dann sichergestellt werden müsse, falls es zu einer Freigabe von Cannabis für den Genussmittelmarkt kommen sollte. Sie befürchtet, dass es mit einer Legalisierung von Cannabis Probleme mit der Patientenversorgung mit medizinischem Cannabis geben könnte. [Erfahren Sie hier mehr dazu.](#)

Kindergesundheit: Pandemiefolgen bekämpfen: Mehr Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach der Pandemie

In der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMA) „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ haben das Bundesgesundheitsministerium (BMG) und das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) den Wissensstand zu **gesundheitlichen Pandemiefolgen von Kindern und Jugendlichen** zusammengefasst und auf dieser Grundlage **Handlungsempfehlungen** erarbeitet. Ein zentrales Ergebnis des Berichts: Die Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche halten bis heute an. Derzeit sind immer noch 73 Prozent von ihnen psychisch belastet.

Nachhaltige Reform der Bedarfsplanung angemahnt

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat erneut eine nachhaltige Reform der Bedarfsplanung angemahnt. Die vom Bundesgesundheitsministerium (**BMG**) angekündigten Sonderbedarfszulassungen und Gruppentherapieangebote hält die Kammer für unzureichend. So stellen mehrere Studien und Untersuchungen den dringenden Handlungsbedarf in der Versorgung von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen heraus. Des Weiteren zeigt eine aktuelle Auswertung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, dass gerade Kinder und Jugendliche **von besonders langen Wartezeiten betroffen** sind.

Ambulante Psychotherapie als Kassenleistung nun auch bald in Österreich?

In Deutschland erhalten psychisch Erkrankte GKV-finanzierte ambulante psychologisch-psychotherapeutische Psychotherapie und können sich direkt an entsprechende Kassenpraxen wenden (Erstzugangsrecht). Diese Regularien haben in Europa noch einen „Ausnahmestatus“. Nun liegt ein Gesetzesverfahren in Österreich vor. [Lesen Sie hier mehr.](#)

Offener Brief zu Kindeswohl und Kindergesundheit in der Coronakrise

Die Initiative „PsychologInnen für Menschlichkeit und Selbstbestimmung“ hat eine Stellungnahme zu Kindeswohl und Kindergesundheit in der Coronakrise geschrieben. Es wird eine kritische Aufarbeitung im Sinne des Wohles für Kinder und Jugendliche gefordert, um in zukünftigen Krisensituationen verantwortungsbewusster handeln zu können. Die kritische psychologische und psychotherapeutische Perspektive zu den Auswirkungen der Coronakrise für Kinder und Jugendliche kann auf deren [Website](#) nachgelesen werden.

Pilotverfahren: Eignungstests für Psychologiestudium

In einem Pilotverfahren hatten die Universitäten in Berlin und Baden-Württemberg im vergangenen Jahr Eignungstests für die Studienplatzvergabe im Fach Psychologie angewendet. Nun ziehen weitere Hochschulen nach, wie die Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Der von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie entwickelte Test namens „[BaPsy-DGPs](#)“ prüft Fähigkeiten, die für das Psychologiestudium wichtig sind. Dazu gehören schlussfolgerndes Denken und psychologisches Verständnis, aber auch Fähigkeiten und Begeisterung für Fächer wie Biologie und Mathematik. [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

BERUFSPRAXIS



Prämenstruelles Syndrom und Depression – neue Erkenntnisse aus der Neuroforschung

Julia Sacher vom Max-Planck-Institut Leipzig und Osama Sabri vom Universitätsklinikum Leipzig haben sich in einer PET-Studie 30 Frauen mit Prämenstrueller Dysphorie (PMDS) und 29 gesunde Teilnehmerinnen über mehrere Zyklen zu verschiedenen Zeitpunkten im Zyklus angeschaut und festgestellt, dass vor der Monatsblutung mehr Serotonin ausgeschüttet wird und somit ein Serotoninverlust im synaptischen Spalt begünstigt wird. Dies würde affektive Symptome bei den Betroffenen erklären. Bisher war man davon ausgegangen, dass die Serotoninausschüttung längeren Anpassungsprozessen unterliegt. Die Ergebnisse könnten die Behandlung betroffener Frauen in der Art verändern, dass man ihnen gezielt Antidepressiva (SSRI) für wenige Tage statt über lange Zeiträume verordnet. Weiterhin könnte bezüglich der Ernährung nun bessere Beratung erfolgen. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

Onlineportal zur Information über legale und illegale Suchtmittel

Das **Bundesministerium für Gesundheit** hat erste Inhalte auf dem **Onlineportal** veröffentlicht. Das Portal entstand auf Initiative des Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Burkhard Blienert, und wird redaktionell unabhängig vom **Institut für Therapieforschung München (IFT)** betreut und sukzessive weiterentwickelt.

Neue S3-Leitlinie Borderline-Persönlichkeitsstörung

Die neue S3-Leitlinie enthält wichtige Änderungen in der Empfehlung bei der Behandlung von Borderline-Patientinnen und -Patienten. Demnach wird eine fachgerechte Diagnostik empfohlen, die dann die Vergabe der Diagnose ab dem zwölften Lebensjahr zulasse. Damit sollen Betroffene schneller in fachspezifische Behandlung kommen. Die Leitlinie sieht dann eine „spezifische, strukturierte Psychotherapie“ vor, die von entsprechend weitergebildeten Therapeutinnen und Therapeuten durchgeführt werden soll. Genannt werden die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) oder die Mentalisierungsbasierte Therapie. Eine medikamentöse Behandlung wird ausdrücklich nicht als primäre Behandlungsstrategie empfohlen. Erstmals werden der Einbezug von Angehörigen sowie die Situation von Betroffenen mit Kindern thematisiert. **Die Leitlinie finden Sie hier.**

Emotionale Abstumpfung: Studie belegt Nebenwirkung von Antidepressiva

Die Einnahme des Antidepressivums Escitalopram, das zu den wirkungsstarken Serotonin-Wiederaufnahmehemmern (SSRI) gehört, hat in einer **randomisierten Studie** bei gesunden Probandinnen und Probanden zu schlechteren Ergebnissen in einem einfachen Test zum „reinforcement learning“ (bestärkendes Lernen) geführt. Etwa 40 bis 60 Prozent der Patientinnen und Patienten, die SSRIs einnehmen, beklagen sich über einen Verlust an Lebensfreude. Viele Dinge, die sie früher gerne machten, bereiten ihnen keinen Spaß mehr. Ein

Aspekt dieser emotionalen Abstumpfung („blunting“) sind Störungen des Sexuallebens. [Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)

Serious Games auch in der Psychotherapie

Serious Games sind digitale Lernspiele, bei denen die Unterhaltung nicht zu kurz kommen soll. Es gibt sie bereits in vielfältigen Kontexten, sodass Anwenderinnen und Anwender z. B. beim Spielen „nebenbei“ [etwas über Klimaschutz lernen](#) können. Im englischsprachigen Raum existiert bereits eine Reihe von Serious Games auch für psychotherapeutische Anwendungen, und auch im deutschsprachigen Raum gibt es erste Projekte, z. B. zur Behandlung von Zwangsstörungen („[Ricky and the Spider](#)“). Eine Übersicht über die bisherige Literatur scheint vielversprechend ([zum Review](#)). Freuen Sie sich auch auf einen Artikel zu diesem Thema in der nächsten Ausgabe der *VPP aktuell*.

Analinkontinenz – schambehaftet, tabuisiert und unterversorgt

Die Prävalenz für Stuhlinkontinenz wird unterschätzt. Der Leidensdruck bei unwillkürlichem Verlust von Stuhl ist sehr hoch. Betroffene empfinden besonders große Scham, ihre Not zu offenbaren – sowohl in ihrer privaten Umgebung einschließlich engster Partnerschaften als auch gegenüber Ärztinnen und Ärzten in der medizinischen Grundversorgung. Patientinnen und Patienten mit Stuhlinkontinenz bewerten ihre Lebensqualität als erheblich beeinträchtigt. Das Thema findet auch im psychotherapeutischen Kontext wenig Beachtung, obwohl es allein schon aufgrund des hohen Leidensdrucks und der empfundenen Scham Beachtung verdient. [Hier erfahren Sie mehr.](#)

Studie zu multiplen Krisen und Herausforderungen Klima- und Coronakrise, Ukrainekrieg

Wie gehen Patientinnen und Patienten sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit der Lage um? Mithilfe einer Umfrage möchte die

Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz untersuchen, ob Patientinnen und Patienten aktuelle gesellschaftliche Themen in die Therapie einbringen – und wie Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit diesen Krisen innerhalb der Psychotherapie umgehen. [Zur Umfrage kommen Sie hier.](#)

Übersichtsarbeit: Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter – Symptomatik, Diagnostik und Therapie

Auch im Erwachsenenalter wirken sich Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) negativ auf soziale Interaktionen und die berufliche Entwicklung aus. Die [Arbeit von Mandy Roy und Peter Strate](#) gibt einen Überblick über den aktuellen Stand klinischer Aspekte von ASS im Erwachsenenalter auf Basis der ICD-11.

Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern nehmen zu

Eine US-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Zahl der Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Kindern innerhalb von 16 Jahren (2000–2016) deutlich, um das bis zu Fünffache, zugenommen hat. Dabei stellten die Forscher auch einen Zusammenhang mit den sozioökonomischen Verhältnissen fest: Für Kinder aus wohlhabenden Gegenden war es um 80 Prozent wahrscheinlicher, mit einer ASD-N diagnostiziert zu werden als für Kinder aus ärmeren Gegenden. Weiterhin lebten mehr Kindern mit ASD-I in einem unterversorgten Umfeld verglichen mit Kindern mit ASD-N. [Mehr dazu lesen Sie hier](#), und [hier finden Sie die Originalstudie](#).

Take 5 for Life – neues Therapieangebot für Schizophreniepatientinnen und -patienten

Beim Therapieansatz der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) [Take 5 for Life](#) werden die Patientinnen und Patienten bei der Wahl des Therapieprogramms miteinbezogen. Ziel dabei ist es, eine bessere

Therapiewirksamkeit zu erreichen. Projektleiter Tillmann Krüger: „Wir wollen herausfinden, ob sich durch individuellere Maßnahmen die Lebensqualität erhöht und der Behandlungserfolg verbessert“. Eine bereits bestehende medikamentöse Therapie setzen die Teilnehmenden parallel zu dem Projekt fort. [Lesen Sie hier den ganzen Artikel.](#)

Kognition profitiert von intensiver körperlicher Aktivität

Die jeden Tag mit körperlicher Aktivität im moderaten bis intensiven Bereich (MVPA) verbrachte Zeit ist bei Menschen mittleren Alters mit der kognitiven Leistungsfähigkeit verbunden. Das zeigt eine im „Journal of Epidemiology & Community Health“ veröffentlichte [Studie](#). Ein ganz bestimmter Aktivitätslevel scheint für das Arbeitsgedächtnis und kognitive Prozesse wie Planung und Organisation am besten zu sein.

Fehlende Wirksamkeit von Antidepressiva bei chronischem Schmerz

Manche Antidepressiva helfen bei einigen Schmerzerkrankungen, aber die meisten sind entweder unwirksam oder die Evidenz ist nicht eindeutig. Das zeigt eine Auswertung von 28 systematischen Reviews mit insgesamt 156 [Einzelstudien im „BMJ“](#). Lesen Sie mehr darüber [im Ärzteblatt](#).

Studie zu Warnsignalen für schwere Gewalttaten

Ein Forschungsprojekt an der Hochschule des BDP benötigt Ihre Unterstützung: Ziel der Studie ist es, mehr Erkenntnisse zu möglichen Warnsignalen für schwere Gewalttaten im therapeutischen Kontext zu erhalten. Bisher gibt es nur wenig Forschung in diesem Bereich, weshalb eine Teilnahme sehr wertvoll wäre. Die Studie wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen. Es besteht anschließend die Möglichkeit, an einer Verlosung von zehn 20-Euro-Wunschgutscheinen teilzunehmen. [Hier geht es zum Fragebogen.](#)

AUS DEN REGIONEN



HESSEN

VPP beim Hessischen Verbändetreffen

Die Regionalbeauftragte Christel van Berghe nimmt aktiv am regelmäßigen Verbändetreffen in Hessen teil. Der VPP und die Verbändetreffen riefen mit der KV Hessen zum Protesttag auf, der im Januar 2023 stattfand. Hier finden Sie mehr [Informationen zum Protesttag der ambulanten Versorgung](#). [Und hier erfahren Sie mehr zum Hessischen Verbändetreffen.](#)

NIEDERSACHSEN

Kontaktieren Sie unsere Regionalvertretung Niedersachsen

Die neugewählte Regionalvertretung ist für Sie jetzt unter der E-Mail-Adresse niedersachsen@vpp.org direkt erreichbar. Bitte schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Bedürfnisse oder Anliegen aus Ihrer Region. Niedersachsen ist ein großes Flächenland, und wir wollen für alle ein offenes Ohr haben. In den nächsten Newslettern werden wir uns Ihnen vorstellen. Bis dahin verbleiben wir mit den herzlichsten Grüßen, Claudia Rockstroh, Sarah Fricke und Bernd Deseniß.

Aktuelle Stellenausschreibungen im Forum VPP für Niedersachsen

Im [VPP-Forum](#) finden Sie zurzeit zwei Stellenausschreibungen für Niedersachsen. Schauen Sie gern vorbei!

NORDRHEIN-WESTFALEN

Sozio-, Ergo- und Psychotherapie – ein starkes Team

Die zweiteilige Veranstaltung der [Vierverbände-Kooperation](#) in NRW fand am 25.1. und am 8.2.2023 statt. Im ersten Teil stellte Julius Lehmann von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung den rechtlichen Rahmen für die Verordnungen von Psychotherapie vor. Im zweiten Teil gaben Ergotherapeutin Yvonne Richter und Soziotherapeut Andreas Beyer Einblicke in ihren Arbeitsalltag mit psychisch Erkrankten und standen im anschließenden Fachgespräch Rede und Antwort. [Lesen Sie hier den Bericht der Veranstaltung.](#)

Sie vermissen Nachrichten aus Ihrer Region?

Sie haben regionale Themen, über die wir berichten sollten oder die angegangen werden müssten? Sie würden sich gern vernetzen? Sprechen Sie uns an:

info@vpp.org!

TERMINE



15.3. & 28.6. & 27.9. & 13.12.2023

VPP: Verfahrensübergreifende Online-Intervision

Wir wollen Verfahrensvielfalt leben und mit Praxis füllen. Zwei bis drei Teilnehmende stellen in einer kleinen Gruppe einen eigenen Fall kurz vor. Die drei anwesenden Moderatorinnen sind ausgebildet in den Fachrichtungen TP, ST und VT und leiten die anschließende kollegiale Diskussion nach Balint-Gruppen-Prinzip. Eine aktive Mitarbeit *ist* erforderlich, ebenso eine verbindliche Anmeldung, da nur wenige Teilnehmendenplätze zur Verfügung stehen. Nur approbierte Mitglieder der Sektion VPP können teilnehmen. Es werden FoBi-Punkte vergeben. Beachten Sie die vier **alternative Termine**. **Weitere Informationen und Anmeldung ...**

15. bis 19.3.2023

32. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung

Vom **15. bis 19. März 2023** wird von der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) ein Kongress an der FU Berlin durchgeführt. Beim Kongress „Man-Made Disasters“ geht es um Herausforderungen für die Psychotherapie durch die Probleme unserer Zeit, von der Klimakrise bis hin zum Autoritarismus und Rassismus. Mitglieder des VPP erhalten einen Preisnachlass auf die regulären Teilnahmegebühren. Bitte tragen Sie dies im Online-Anmeldeformular zum Kongress entsprechend ein. [Weitere Informationen ...](#)

27.3. bis 1.4.2023

Berliner Fortbildungswoche Body & Soul – Stressbewältigung, Entspannung und gesunde Lebensführung

Stressreduktions- und Entspannungsverfahren sind wirksame therapeutische Begleiter für verschiedenste Belastungssituationen und Störungsbilder. Die Berliner Fortbildungswoche Body & Soul 2023 setzt deshalb ihren Schwerpunkt auf die Themen Entspannung, Achtsamkeit, Resilienz, gesunde Lebensführung und innere Balance. Praxisnahe Workshops geben hierzu wertvolle Einblicke. Alle Seminare der Fortbildungswoche sind vom Land Berlin als Bildungsveranstaltungen anerkannt. Als VPP-Mitglied erhalten Sie einen einmaligen Bonus von 50 Euro sowie weitere Preisvorteile. [Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es hier.](#)

13.4. bis 16.4.2023

5. Würzburger Psychotherapiekongress

Unter dem Motto „TABU“ findet in Würzburg vom **13. bis zum 16. April 2023** der 5. Psychotherapiekongress des Psychotherapieforums Würzburg e. V. statt. [Weitere Informationen und Anmeldung ...](#)

25. und 26.4.2023

„Seelenarbeit im Sozialismus“ – vorläufiges Abschluss-symposium

Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt „Seelenarbeit im Sozialismus“ (SiSaP) wird am Dienstag, 25.4.2023 (12:00 Uhr–17:00 Uhr) und Mittwoch, 26.4.2023 (08:45 Uhr–12:45 Uhr) ein Symposium zur Zwischenbilanz des Projektes zum Thema „DDR-Psychotherapie, DDR-Psychiatrie und DDR-Psychologie im Kontext des DDR-Gesundheitssystems“ in Weimar veranstalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Um baldige Anmeldung unter sisap@med.uni-jena.de wird gebeten. [Mehr Informationen über das Projekt ...](#)

27. und 28.4.2023

Depressionen in der Arbeitswelt – Fachtagung in Dresden

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und führen oft zu monatelanger Arbeitsunfähigkeit. Die sechste Fachtagung in der Reihe „Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie“ des Institutes für Arbeit und Gesundheit der DGUV in Dresden widmet sich deshalb **am 27. und 28. April 2023** dem Thema „Depressionen in der Arbeitswelt“. Sie richtet sich an Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Betriebs-, Haus- und Fachärztinnen und -ärzte, Präventionsfachleute, Fachleute aus dem Reha-Management sowie Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe. Hier geht es zur [Anmeldung und zu Informationen über Teilnahmekosten und Zertifizierung](#).

27.4. bis 30.4.2023

Gegenwarts-Momente. Psychoanalyse mit Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Umbrüchen und Herausforderungen

Die von der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e. V. (VAKJP) veranstaltete 70. Jahrestagung

des VAKJP findet vom **27. bis zum 30. April 2023** in Stuttgart statt. Hier finden Sie weitere [Informationen und die Anmelde­möglichkeit](#).

29.4.2023

Forum Gesprächspsychotherapie in Hamburg

Die Deutsche Psychologische Gesellschaft für Gesprächspsychotherapie e. V. (DPGG) vertritt die fachpolitischen und berufspolitischen Interessen der psychologischen Gesprächspsychotherapeutinnen und -therapeuten. Das **Forum Gesprächspsychotherapie** findet als ganztägige Veranstaltung am **29. April 2023 in Hamburg** statt und trägt den Titel „Zur Zukunft der Gesprächspsychotherapie“. Um Anmeldung unter info@dpgg.de wird bis zum 31.3.2023 gebeten. Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

3.5.2023

1. Braunschweiger Reha- und Sozialmedizinsymposium

Was hat Psychotherapie mit Rehabilitation und Sozialmedizin zu tun? Das Institut für Psychologie, Abt. Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik der TU Braunschweig lädt am **3. Mai 2023** zum „1. Braunschweiger Reha- und Sozialmedizinsymposium“ ein. Sie können an der Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen. Anmeldungen können per Mail an klips-rehasymposium@tu-braunschweig.de vorgenommen werden. Mehr Informationen und das Tagungsprogramm finden sich auf der [Veranstaltungshomepage](#).

10. bis 13. Mai 2023

2. Deutscher Psychotherapie Kongress

Vom **10. bis 13. Mai 2023** findet in Berlin der 2. Deutsche Psychotherapie Kongress in Kooperation mit der DPtV und Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach als Schirmherrn statt. „Grundlagen verstehen –

Interventionen personalisieren – Verantwortung übernehmen“ sind die drei Leitthemen, zu denen die Kongresspräsidentin Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier und der Kongresspräsident Prof. Dr. Jan Richter einladen. Die Themen werden sowohl durch wissenschaftliche als auch praxisnahe Programmpunkte präsentiert und diskutiert. Weitere Informationen finden Sie auf der [Kongressseite](#).

24.5.2023

VPP: Refresher Psychotherapie: Halluzinogene Substanzen in der Psychotherapie – Psilocybin und die Behandlung von Depressionen

Am **24. Mai 2023** von **19:00–20:30 Uhr** findet der Refresher zum Thema „Halluzinogene Substanzen in der Psychotherapie“ statt. Psilocybin zählt zu den so genannten klassischen Psychedelika. Diese Substanzen können die Wahrnehmung, das emotionale Erleben und das Bewusstsein tiefgreifend verändern. Seit einigen Jahren sind Psychedelika wieder verstärkt in den Fokus der Forschung gerückt. Im Refresher werden weiterführende Inhalte und aktuelle Studienergebnisse vorgestellt. Die Teilnahme ist nur für VPP-Mitglieder möglich. Zwei FoBi-Punkte werden vergeben. [Weitere Informationen und die Anmeldung ...](#)

27. bis 31.5.2023

Ist Selbstfürsorge egoistisch? – Symposium Montegrotto Terme 2023

Das Symposium Montegrotto Terme 2023 findet vom **27. bis zum 31. Mai 2023** in Montegrotto Terme (Venetien, Italien) statt und richtet sich mit dem Thema „Ist Selbstfürsorge egoistisch?“ an Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie auch an Ärztliche Psychotherapeutinnen und

Psychotherapeuten. Weitere Informationen sind auf der [Fortbildungshomepage](#) zu finden. Fortbildungspunkte sind beantragt.

15. bis 17.6.2023

Synergetisches Navigationssystem (SNS) in Praxis und Forschung

Menschliche Veränderungsprozesse sind hoch dynamisch, komplex, im mathematischen Sinne chaotisch, selbstorganisierend und nur sehr begrenzt vorhersehbar. Viele Praktikerinnen und Praktiker sind in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern damit befasst und müssen sie „steuern“. Wie kann man zu einer kooperativen, lösungsorientierten Haltung des Navigierens und Bei-Steuerns kommen? Diese von PPs geleitete Konferenz findet vom **15. bis zum 17. Juni 2023** an der [Paracelsus Medizinischen Privatuniversität \(PMU\) in Salzburg](#) statt und soll Einblicke in die verschiedenen Anwendungsfelder des [Synergetischen Navigationssystems \(SNS\)](#) geben. Anmelden können Sie sich unter nicola.spehr@ccsys.de. Das Programm folgt in Kürze auch auf der [Homepage der DGSF](#). Für Frühbucher gibt es bis zum 31. März 2023 einen Rabatt!

15.9.2023 bis 1.6.2024

Curriculum Psychologische Lerntherapie – Praxisorientierte Fortbildungsreihe

Die psychologische Lerntherapie ist ein dynamisches Berufsfeld, das Ihnen spannende und herausfordernde Tätigkeiten bietet. Die Weiterbildung vermittelt psychologisch fundierte Kenntnisse und Kernkompetenzen für eine eigenständige lerntherapeutische Tätigkeit mit Kindern sowie Erwachsenen. Fragen zu den Inhalten des Curriculums und zum Zertifikat Psychologischer Lerntherapeut (BDP) werden im ersten Einführungsseminar näher erläutert. Die Fortbildung findet vom **15. September 2023 bis zum 1. Juni 2024 in Berlin**

statt. [Weitere Informationen zum Curriculum und zur Buchung finden Sie hier.](#)

20.9.2023

VPP: Refresher Psychotherapie – Pornografiesucht

Am **20. September 2023** von **19:00–20:30 Uhr** findet der Refresher zum Thema „Pornografiesucht“ statt. Beleuchtet werden der aktuelle wissenschaftliche Stand sowie Fragen zur Diagnostik und Behandlung. Die Teilnahme ist nur für VPP-Mitglieder möglich. Zwei FoBi-Punkte werden vergeben. [Weitere Informationen und die Anmeldung ...](#)

PARTNERORGANISATIONEN



Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future – **Psy4F**“. Der nächste „Onboarding-Termin“ (Einführung für neue Mitstreitende) findet am **2.4.2023** von 11:00–12:30 Uhr statt. Eine Anmeldung über mitarbeit@psychologistsforfuture.org ist erforderlich. Hier können Sie **Fördermitglied** werden.



ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei **ver.di** ein – nur gemeinsam sind wir stark. [Hier](#) können Sie direkt ver.di-Mitglied werden.

POST ERWÜNSCHT



Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis **25. März 2023** an info@vpp.org.



**Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten (VPP) im BDP e.V.**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

www.vpp.org

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)

[Newsletterarchiv](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier](#), um sich abzumelden.